

Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte *Packungsbeilage/Gebrauchsinformation* sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die *Packungsbeilage* auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

Diese *Packungsbeilage* beinhaltet:

1. Was sind VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten beachten?
3. Wie sind VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten aufzubewahren?
6. Wie sind VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten zusammengesetzt und welche Packungen gibt es?
7. Von wem sind VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten?

VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten

263,2 mg Trockenextrakt, entsprechend 50 mg Triterpenglycoside/Retardtablette

Wirkstoff: Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen

1. Was sind VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten und wofür werden sie angewendet?

1.1 VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten sind ein pflanzliches Venenmittel.

1.2 VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten werden angewendet

zur Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen (chronische Venenschwäche), zum Beispiel Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtliche Wadenkrämpfe, Juckreiz und Beinschwellungen.

Hinweise:

Weitere vom Arzt verordnete Maßnahmen, wie zum Beispiel Wickeln der Beine, Tragen von Stützstrümpfen oder kalte Wassergüsse, sollten unbedingt eingehalten werden.

Treten plötzlich ungewohnt starke Beschwerden vor allem an einem Bein auf, die sich durch Schwellung, Verfärbungen der Haut, Spannungs- oder Hitzegefühl sowie Schmerzen bemerkbar machen, sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden, da diese Merkmale Anzeichen einer ernsten Erkrankung (Beinvenenthrombose, d.h. Verschluss einer Beinvene durch ein Blutgerinnsel) sein können.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten beachten?

- 2.1 VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten dürfen nicht eingenommen werden**
VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten sind bei Patienten mit bekannter Überempfindlichkeit gegen Rosskastaniensamen nicht anzuwenden.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten sollen in der Schwangerschaft nicht angewendet werden, da Erfahrungen bei Schwangeren nicht ausreichend dokumentiert sind.

Da nicht bekannt ist, in welchem Ausmaß die Wirkstoffe in die Muttermilch übergehen, sollte während der Behandlung mit VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten nicht gestillt werden.

- 2.2 Besondere Vorsicht bei der Einnahme von VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten ist erforderlich**

Bei bestimmungsgemäßer Einnahme von VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen notwendig.

- 2.3 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln**

Für VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten sind bisher keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt geworden.

3. Wie sind VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten einzunehmen?

Nehmen Sie VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

3.2 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Sie sollten 2-mal täglich 1 Retardtablette einnehmen.

Wie und wann sollten Sie VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten einnehmen?

VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten werden unzerkaut mit etwas Flüssigkeit jeweils morgens und abends vor den Mahlzeiten eingenommen.

Wie lange sollten Sie VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten anwenden?

Die Dauer der Anwendung richtet sich nach dem Beschwerdebild und kann über längere Zeit erfolgen.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge von VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten eingenommen haben, als Sie sollten:

Die in Rosskastaniensamen enthaltenen Saponine können bei Überdosierung das als Nebenwirkung bekannte Symptom Übelkeit verstärken, weiterhin sind Erbrechen und Durchfälle möglich. Zur Entscheidung, ob Gegenmaßnahmen gegebenenfalls erforderlich sind, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können VENENTABS-ratiopharm® Retardtabletten Nebenwirkungen haben.

Die Aufzählung umfasst alle bekannt gewordenen Nebenwirkungen unter der Behandlung mit Rosskastaniensamen-Trockenextrakt, auch solche unter höherer Dosierung oder Langzeittherapie.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

<i>Sehr häufig:</i> mehr als 1 von 10 Behandelten	<i>Häufig:</i> mehr als 1 von 100 Behandelten
<i>Gelegentlich:</i> mehr als 1 von 1000 Behandelten	<i>Selten:</i> mehr als 1 von 10 000 Behandelten
<i>Sehr selten:</i> 1 oder weniger von 10 000 Behandelten einschließlich Einzelfälle	

In Einzelfällen kann es zu Juckreiz, Übelkeit und Magenbeschwerden kommen. In einem Fall wurde über das Auftreten einer schwerwiegenden allergischen Reaktion nach Einnahme des in VENENTABS[®]-ratiopharm[®] Retardtabletten enthaltenen Extraktes berichtet.

Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen beobachten, so informieren Sie bitte Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. Wie sind VENENTABS[®]-ratiopharm[®] Retardtabletten aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung aufgedruckt.

Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum.

Nicht über 25°C lagern!

6. Wie sind VENENTABS[®]-ratiopharm[®] Retardtabletten zusammengesetzt und welche Packungen gibt es?

1 Retardtablette enthält als Wirkstoff 263,2 mg Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen (4,5:0,5:1), eingestellt auf 50 mg Triterpenglykoside, berechnet als wasserfreies Aescin; Auszugsmittel: Ethanol 50 % (m/m).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Calciumhydrogenphosphat; Crospovidon; Hochdisperses Siliciumdioxid; Macrogol 4000; Magnesiumstearat (Ph. Eur.); Hypromellose; Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ A) (1:2:0,2; MW: ca. 150000); Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ B) (1:2:0,1; MW: ca. 150000); Polysorbat 80; Povidon (K 25); Simecon-alpha-Hydro-omega-octadecyloxypoly(oxyethylen)-5-Sorbinsäure(Ph. Eur.)-Wasser; Saccharin-Natrium; Talkum; Triethylcitrat; Vanillin; Titandioxid; Eisen(III)-oxid; Eisenoxide und -hydroxide.

VENENTABS[®]-ratiopharm[®] Retardtabletten sind in Packungen mit 20 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) Retardtabletten erhältlich.

7. Von wem sind VENENTABS[®]-ratiopharm[®] Retardtabletten?

Pharmazeutischer Unternehmer
ratiopharm GmbH
Graf-Arco-Straße 3
89079 Ulm
www.ratiopharm.de

Zulassungsinhaber und Hersteller
Bioplanta Arzneimittel GmbH
Postfach 226
76256 Ettlingen

Stand der Information:
August 2007